

KURZ NOTIERT

Leichtathletik: Drei Titel für Aachens Geher

Aachen. Recht übersichtlich waren die Starterfelder bei den Westdeutschen Meisterschaften im Straßengehen in Kerpen. Nicht nur deshalb holten sich die Aachener Alemannen drei Titel. Marion Fuchs (W 45), 2008 mit 1:02:50 Stunden als Seniorin schnellste Geherin des Nordrhein-Verbandes über 5 km, setzte sich in 1:04:33 durch. Malte Strunk (M 35) siegte über 20 km (1:47:27), und Peter Schumm (M 65) kam nach 10 km (0:58:25) als Erster an. (wol)

Baseball: Greyhounds zollen Wetter Tribut

Aachen. Das Wetter meinte es gar nicht gut mit den Aachen Greyhounds. Die für den vergangenen Sonntag terminierten Spiele der Männer und der Jugend gegen Wesseling mussten abgesagt werden. Am kommenden Wochenende müssen beide Teams auswärts antreten.

Fußball: Endspiele um den Edi-Braun-Pokal

Breinig. Die Endspiele um den Edi-Braun-Pokal der E-Junioren finden am morgigen Donnerstag auf der Sportanlage des SV Breinig statt. Um 13 Uhr treffen im Spiel um Platz 3 Raspo Brand und Rhenania Richterich aufeinander. Das Endspiel (14.15) bestreiten der SV Breinig und Hertha Walheim

Radsport: Sodi und Asselhofen stark

Lüttringhausen/Aachen. Beim wohl schwersten Straßenrennen in NRW setzten sich zwei Fahrer des RC Zugvogel-09 Aachen sehr gut in Szene. Harald Sodi wurde im Sprint des Feldes Fünfter, Norbert Asselhofen kam als Neunter ein.

Basketball: Zwei schaffen „Quali“

Aachen. An den Qualifikationsspielen für die Jugend-Regionalliga im Schulzentrum Laurensberg waren auch zwei Aachener Mannschaften beteiligt. Beide qualifizierten sich für diese Klasse. Die BG-Mädchen (Jahrgänge 95/96) gewannen in ihrer Dreierunde mit 56:40 gegen die Telekom Baskets Bonn und verloren 49:69 gegen ART Düsseldorf. Da sich zwei aus dieser Gruppe qualifizierten, reichte das. Die U 14 der SG Aachen machte es nach dem klaren Auftakt über Brühl bis zur letzten Sekunde spannend, konnten aber in einem dramatischen Spiel den Brühler TV mit 64:61 besiegen und sich qualifizieren.

Rugby: RC Aachen hält seinen Kurs

Aachen. Regionalligist RC Aachen schlug den zuletzt sehr erfolgreichen RC Bonn deutlich 33:12 (23:3) und wahrte damit die Chance auf den zweiten Tabellenplatz. Am kommenden Samstag trifft der RCA im nächsten Heimspiel auf die Elmpt Falcons. Ankick am Schulzentrum Laurensberg ist bereits um 12 Uhr.

Hertha II realisiert ihr Ziel: Siegen in Siegen!

Optimaler Start in die Judo-Regionalliga-Saison

Siegen/Walheim. Hertha Walheims Reserve hatte sich für den Auftakt der Regionalliga-Saison ein Ziel gesetzt: Siegen in Siegen! Und das gelang dem Team von Trainer Frank Heynen eindrucksvoll. Gegen den PSV Duisburg gab es ein 4:3, gegen den Gastgeber ein 6:1. „Alle haben gemerkt, dass sich die intensive Trainingsarbeit lohnt“, war der Coach stolz auf seine Schützlinge, die am 6. Juni nach Bünde – ebenfalls mit zwei Erfolgen gestartet – fahren, wo zudem das Treffen mit Beuel ansteht.

Debütant David Czinczoll, Arthur Westerkamp, Robert Westerkamp und Sascha-Alexander Andreas holten die vier siebringenden

Zähler gegen Duisburg. Ingo Gohrbrandt, Alexander Fuchs und Dirk Assmann, der ebenfalls erstmals in der Mannschaft stand, gingen – teils recht unglücklich – leer aus.

Gegen den Gastgeber legten Czinczoll, Gohrbrandt, die Westerkamp-Brüder, mit Arno Savelkoul ein weiterer Debütant und Sebastian Golsch los wie die Feuerwehr, und es hieß 6:0. Den totalen Triumph verpasste man, da der ebenfalls erstmals in der Regionalliga kämpfende Bernhard Bolz unglücklich verlor. Es wurde aber mehr als deutlich, dass alle Walheimer körperlich auf der Höhe sind. Und das lässt für den weiteren Saisonverlauf viel erwarten.

Michael Burlet warnt vor dem TSC Euskirchen

Landesliga: Dürwiß vor Aufstieg. KSC unter Druck.

Aachen. Während das Spiel des SV Breinig aus der 27. Runde der Fußball-Landesliga gestern wegen eines Unwetters ausgefallen ist, gehen heute Abend (20 Uhr) drei Begegnungen über die Zeit. Der Rest folgt Himmelfahrt.

Germania Dürwiß kann heute den vorentscheidenden Schritt zum Aufstieg machen. Ein Sieg gegen den TSC Euskirchen und ein Remis im Duell der Verfolger zwischen Wenau und dem SC Kellersberg würden die Distanz zu Rang 3 auf neun Punkte anwachsen lassen. Die Möglichkeit zu scheitern wäre bei drei ausstehenden Partien nur noch theoretischer Natur. Doch Michael Burlet traut dem Braten nicht so recht. „Das wird

ein ganz schweres Spiel“, vermutet der Germania-Trainer. Zumal das Team um den Ex-Profi Karsten Hutwelker in der Winterpause enorm verstärkt wurde. Nicht von ungefähr hat Euskirchen nach der Winterpause schon 21 Punkte eingefahren...

Kellersberg will seine letzte Chance, doch noch von einem Dürwißer Fehltritt zu profitieren, entschlossen nutzen. Schon ein Unentschieden in Wenau wäre das Ende aller Träume.

Einen Tag vor dem „Abstiegs-Finale“ gegen Mariadorf drückt Alsdorfer Hertha Walheim ganz fest die Daumen. Denn ein Sieg gegen Bedburg würde die blauweißen Chancen spürbar steigern. (gk)

Zwei planen, einer hofft wieder

Auch nach der Niederlage beim designierten Aufsteiger Rhenania Richterich schiebt man in Baesweiler keinen Frust und setzt auf Platz 2. Borussia Brand hat in der Fußball-Bezirksliga wieder eine Perspektive.

Aachen. Für Baesweiler war das Samstagsergebnis der Sportfreunde Ueuekoven (1:2) Gift, für Richterich ein zusätzlicher Motivationschub. Die Rhenanen fühlten sich, als hätten sie Honig an den Fingern. „Meine Jungs waren sich nach Ueuekovens Pleite schon zu sicher und meinten, jetzt sei ja alles klar“, begründete Baesweilers Trainer **Raphael Garcia-Castel** das 0:2 im „Gipfeltreffen“. Er räumte ein: „Wir haben nicht gut gespielt und sind vom Schiedsrichter nicht gerade bevorzugt behandelt worden.“ Mit Garcia, Richterichs Vorsitzenden **René Schröder** und Brands Trainer **Bernd Hofmann** sprach **Siegfried Malinowski**.

JSV Baesweiler

Die Niederlage in Richterich brachte Raphael Garcia nicht aus dem Gleichgewicht. „Dieses Spiel hatte sicherlich eine gewisse Bedeutung. Das will ich nicht abstreiten. Aber andere Begegnungen sind viel wichtiger“, konzentrierte sich der Trainer des entthronten Tabellenführers auf die anstehenden Aufgaben. Dass ihm das „vorgezogene Meisterschaftsfinale“ nicht so wichtig war, unterlegte Garcia auch mit der Maßnahme, Piero Marrotta auf Kaletzbenden herauszulassen. „Ich habe ihn geschont, damit er am Mittwochabend gegen Brachelen fit ist“, begründete er die Umstellung in seinem Team. Nach dem 0:2 beim direkten Konkurrenten fordert der Baesweiler Sportchef nun ein klares Zeichen und drei Punkte aus dem Vergleich mit Brachelenern. Die Planungen für die Landesliga laufen in Baesweiler jedenfalls auf Hochtouren. Während Torjäger Francesco Albega einen Vertrag beim FC Wegberg unterschrieben hat, kommt mit Sicherheit Kellersbergs Marko Vidakovic zum JSV.

Rhenania Richterich

René Schröder sah keinen Grund, das Thema auszuklammern. „Die Planungen für die Landesliga sind

seit heute deutlich intensiver“, ließ sich Rhenanias Vorsitzender schon mal in die personellen Pläne hineinschauen. Der Sieg über Baesweiler, die Niederlage des Tabellenführers Ueuekoven und die große Wahrscheinlichkeit, dass auch der Vizemeister das Landesliga-Ticket bekommt, ließ Freude aufkommen. Auch wenn Schröder die Jubelarien ein bisschen abtönen möchte. „Die Messe ist noch nicht ganz durchgesungen“, schaute er sich die nächsten Aufgaben an. Zuerst geht's nach Brand, dann kommt der ebenfalls abstiegsbedrohte FSV Geilenkirchen zu den Rhenanen. „Das sind keine einfachen Aufgaben“, vermutet Schröder. Einfach war's für den Klub auch nicht, als Thomas Schmidt vorstellig wurde und seinen Wechsel zur Germania Lichtenstraß bekannt gab. „Das tut uns schon sehr weh“, kommentiert der junge Vereinsboss den Weggang des „Ur-Richterichers“

„Setterich hat sich gegen uns so reingehängt, als wenn es für den SC um den Klassenerhalt ginge. Wenn die so weiterspielen, werden sie noch das eine oder andere Match gewinnen.“

BRANDS TRAINER BERND HOFMANN

Schmidt. Er glaubt aber auch, mit Felix Biller vom VfR Würselen „adäquaten Ersatz zu bekommen“.

Borussia Brand

Der Abstand ist deutlich geschrumpft. Vor Wochen war die Lage für die Borussen nahezu aussichtslos. Mit dem glücklichen Sieg beim künftigen Kreisligisten Setterich schnuppern die Grün-Weißen wieder am Klassenerhalt. Bis auf einen Zähler sind sie an Geilenkirchen herangekommen, das immer auf den letzten Gegner der Brander trifft. Was Hofmann hoffen lässt. „Setterich hat sich gegen uns so reingehängt, als wenn es für den SC um den Klassenerhalt ginge. Wenn die so weiter-



Benjamin Labas (Baesweiler) setzte hier gegen Richterichs Sebastian Metzelder beim Bezirksliga-„Gipfel“ durch. Foto: Andreas Steindl

spielen, werden sie noch das eine oder andere Match gewinnen“, würde sich Hofmann wünschen, dass der SC gegen Geilenkirchen damit anfängt. Er stellte seiner Mannschaft nach dem 2:1-Erfolg ein dürftiges Zeugnis aus. „Das schlechtere Team hat gewonnen.“ Hofmann will das Übungsprogramm umstellen. „Wir werden

etwas weniger trainieren und dafür mehr reden“, will Bernd Hofmann seine Spieler fragen, ob sie die Zeichen der Zeit immer noch nicht erkannt haben. „Mit dem Rücken zur Wand muss man anders auftreten.“ Donnerstag kommt Tabellenführer Richterich. Da will Hofmann „Engagement hoch drei“ sehen.

FUSSBALL GESTERN

LANDESLIGA
Breinig – Nierfeld ausgef.

KREISLIGA B, GR. 1
Laurensberg – Cro Sokoli 1:0; 1:0 Wrona

KREISLIGA B, GR. 2
Emir-Sultan-Spor – Zopp 3:7; 0:1 Lümmann, 0:2 Elsen, 0:3 Frings, 0:4 Scheer, 0:5 S. Schöngen, 0:6 T. Schöngen, 1:6 u. 2:6 M. Aydin, 2:7 Öztürk, 3:7 Ertekin

KREISLIGA B, GR. 4
Eicherscheid II – Kalterherberg 1:1; 0:1 Lambertz, 1:1 Jansen (Foulelfmeter)

GEFLÜSTER

► **Westwacht Aachen** sucht für ihr U 15-Junioren-Team neue Talente. Alle Mädchen ab dem Jahrgang 1994 aufwärts, die Interesse am Fußball haben, sind an der Vaalser Straße herzlich willkommen. Kontakt ist möglich über E-Mail westwacht-junioren@web.de oder **Sven Würzburg** (0176/20600093).

► **Rhenania Richterich** würde sich ebenfalls über Zuwachs freuen. In den Kaletzbenden sucht man Spielerinnen für die künftig in der Frauen-Kreisliga aktive Mannschaft. Interessentinnen können sich bei **Annette Quadflieg** (0176/63209926) melden.

FUSSBALL HEUTE

NRW-Liga: Fort. Köln – Duisburg II, Wattenscheid – Bonner SC (beide 20.00)

Mittelrheinliga: Junkersdorf – Teveren, Brühl – Vikt. Köln (beide 20.00)

Landesliga: Dürwiß – Euskirchen, Walheim – Bedburg, Wenau – Kellersberg (alle 20.00)

Bezirksliga 3: Voreifel – Rott (19.30)

Bezirksliga 4: Baesweiler – Brachelen (19.30)

Kreisliga B 1: Cro Sokoli – Lichtenbusch (19.00)

Kreisliga B 2: RW Alsdorf – Ofen (18.30)

Kreisliga B 3: Hastenrath – Weiden, Rhen. Eschweiler II – Linden-Neusen II, St. Jöris – Hehlrath (alle 19.30)

Kreisliga B 4: Kesternich – Roetgen II, Breinig II – Münsterbuch (beide 19.30)

C-Junioren, Bezirksliga 3 B: Hehlrath – Lindenthal-Hohenlind (18.30)

DATENBANK

Fußball

A-Junioren-Sonderliga:

1. Arm. Eilendorf	22	71:	39	49
2. Walheim	22	97:	35	48
3. Breinig	22	63:	39	45
4. Rhen. Würselen	22	52:	32	43
5. Ww. Aachen	22	57:	62	31
6. Pannesheide	22	56:	72	31
7. Kornelimünster	22	43:	61	30
8. Baesweiler	22	48:	50	26
9. Bardenberg	22	47:	61	25
10. Konzen	22	44:	53	23
11. BW Alsdorf	22	37:	69	15
12. Yurdumspor	22	36:	88	15

B-Junioren-Sonderliga:

1. Hehlrath	20	64:	27	45
2. Breinig	20	73:	31	44
3. Roetgen	20	84:	37	38
4. Wenau	20	62:	40	38
5. Walheim	20	64:	44	34
6. Arm. Eilendorf II	20	52:	34	34
7. Konzen	20	46:	48	26
8. Raspo Brand	20	37:	46	23
9. Richterich	20	21:	45	22
10. SV Eilendorf	20	21:	66	9
11. Bardenberg	20	19:	125	3

C-Junioren-Sonderliga:

1. Rott	22	99:	20	56
2. Vaalserquartier	22	53:	12	50
3. BW Alsdorf	22	69:	40	45
4. Ww. Aachen	22	88:	41	43
5. Dürwiß II	22	41:	31	38
6. Burtscheider TV	22	47:	46	32
7. Eicherscheid	22	56:	57	30
8. Pannesheide	22	47:	64	30
9. Arm. Eilendorf	22	32:	47	25
10. Venwegen	22	38:	86	14
11. Hehlrath II	22	23:	84	7
12. SVS Merksteine	22	17:	82	6

D-Junioren-Sonderliga:

1. Walheim	22	106:	11	58
2. Alem. Mariadorf	22	83:	17	53
3. Ww. Aachen	22	60:	25	50
4. Raspo Brand	22	70:	16	43
5. Richterich	22	27:	17	34
6. Dürwiß	22	27:	42	30
7. Bardenberg	22	23:	37	25
8. Hehlrath	22	27:	39	23
9. Breinig	22	20:	55	20
10. Eicherscheid	22	22:	80	16
11. Vaalserquartier	22	18:	70	15
12. Baesweiler	22	7:	81	6

Reiten

Turnier in Erftstadt-Blessem:
Springprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Gero/Diana Büllens (Würselen), 5. Podolski/Bülles 2. Abt.: 1. Arkanda/Andreas Beckers (Aachen)
Springprüfung Kl. L mit Idealzeit: 4. Libaio/Bülles, 6. Podolski/Bülles
Springprüfung Kl. M*: 1. Podolski/Bülles
Punktespringprüfung Kl. M*: 1. Podolski/Bülles, 2. Gero/Bülles
Stilspringprüfung Kl. L, 1. Abt.: 1. Libaio/Bülles 2. Abt.: 1. Podolski/Bülles
Springerprüfung Kl. A: 3. Custner/Beckers Kl. A**, 1. Abt.: 3. Baloue/Bülles 2. Abt.: 3. Contiki Soeur/Bülles Kl. L: 7. Unlimited/Beckers Kl. M: 4. Unlimited/Beckers

Tischtennis

Relegation Frauen-Bezirksliga: Weiden – Kuchenheim 7:7, Weiden – Morsbach 8:6 (Weiden hat den Klassenerhalt geschafft)

Milde Urteile für zwei geständige C-Liga-Spieler

Spruchkammer des Fußballkreises wertet Ehrlichkeit und Entschuldigung positiv. Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter bleibt es.

VON MAX ECKSTEIN

Begau. Das Gute vorweg: Die Beschuldigten waren geständig. Und das ist keineswegs alltäglich, wenn die Spruchkammer des Fußballkreises tagt. Als am Montag in Begau zwei Fälle wegen des Verdachts der Tätlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter auf dem Plan standen, durften zwei Kreisliga-C-Akteure als Lohn für ihre Ehrlichkeit mildere Strafen zur Kenntnis nehmen, als ihre Vergehen ansonsten sicherlich nach sich gezogen hätten. „Wir halten diese Sperren für angemessen und notwendig, aber auch ausreichend“, erklärte Helmut Völl, der die Sit-

zungen in Abwesenheit des Vorsitzenden Peter Büttgen leitete.

Auf den ersten Blick happig erscheinen die 13 Monate Spielverbot, die André S. (Armada Euchen/Würselen II) aufgebremmt bekommen. S. hätten aber auch 36 werden können, was die Rechts- und Verfahrensordnung durchaus hergibt. Der „Sünder“ hatte in der Partie gegen den BSC Schevenhütte die Gelb-Rot Karte gesehen und sich darüber derart ereifert, dass selbst seine Teamkameraden ihn trotz durchaus tauglicher Versuche nicht daran hindern konnten, den Unparteiischen zu attackieren. „Er sprang mich mit dem Knie voraus an und traf mich seit-

lich am Rücken“, berichtete David Theissen (Stolberger SV), der Referee der Partie. Lediglich das Detail mit dem Knie stritt der Beschuldigte ab, der seine Aktion ansonsten aber ebenso reuig einräumte („Ich war sauer und musste, um ihn zu erreichen, springen, weil mich meine Mitspieler festhielten“) die die folgende Beleidigung mit dem Satz „Das hast du jetzt davon, du H... sohn“.

Eckart Mohren, Euchen/Würselen Vorsitzender und gleichzeitig als Spielertrainer der Reserve direkt beteiligt, brachte es in seiner Einschätzung vor der Urteilsberatung auf den Punkt: „Der Schiedsrichter muss geschützt werden –

ohne wenn und aber! Und da muss in einem solchen Fall eine entsprechende Strafe her.“ Das sah dann letztlich auch die Kammer so, wobei Helmut Völl hinzufügte: „Angesichts seines Geständnisses darf er mindestens eine Saison früher wieder das Trikot anziehen darf, als das sonst hätte sein können.“ Eine Rolle spielte auch, dass es vor der Verhandlung Handschlag und Entschuldigung an die Adresse des Referees gegeben hatte.

Deutlich glimpflicher ging es für Mike K. (SpVgg Straß III) ab. Er muss wegen unsportlichen Verhaltens sechs Wochen zuschauen. In der Partie gegen Eintracht War-

den II hatte auch dieser Beschuldigte Gelb-Rot gesehen und daraufhin – aus Frust – den Ball weggeschlagen. „Dass ich dabei den Schiedsrichter im Rücken getroffen habe, war keine Absicht“, versicherte K. Gerd Verhoolen, der SpVgg-Vorsitzende, betonte: „So etwas toleriert unser Verein normalerweise nicht. Aber in diesem Fall sind wir auch der Überzeugung, dass unserem Spieler kein Vorwurf zu unterstellen ist.“ Dem schloss sich letztlich auch die Kammer an. Und das sicherlich nicht nur, weil Schiedsrichter Heinz-Günther Merx (OSV Orsbach) wegen eines Krankenhaus-Aufenthaltes fehlte.